



Kompetenzwerk Ernährungswirtschaft

Bedeutung der Ernährungswirtschaft in der Schweiz

**Nationalrat Hansjörg Walter,
Präsident Schweizerischer Bauernverband**

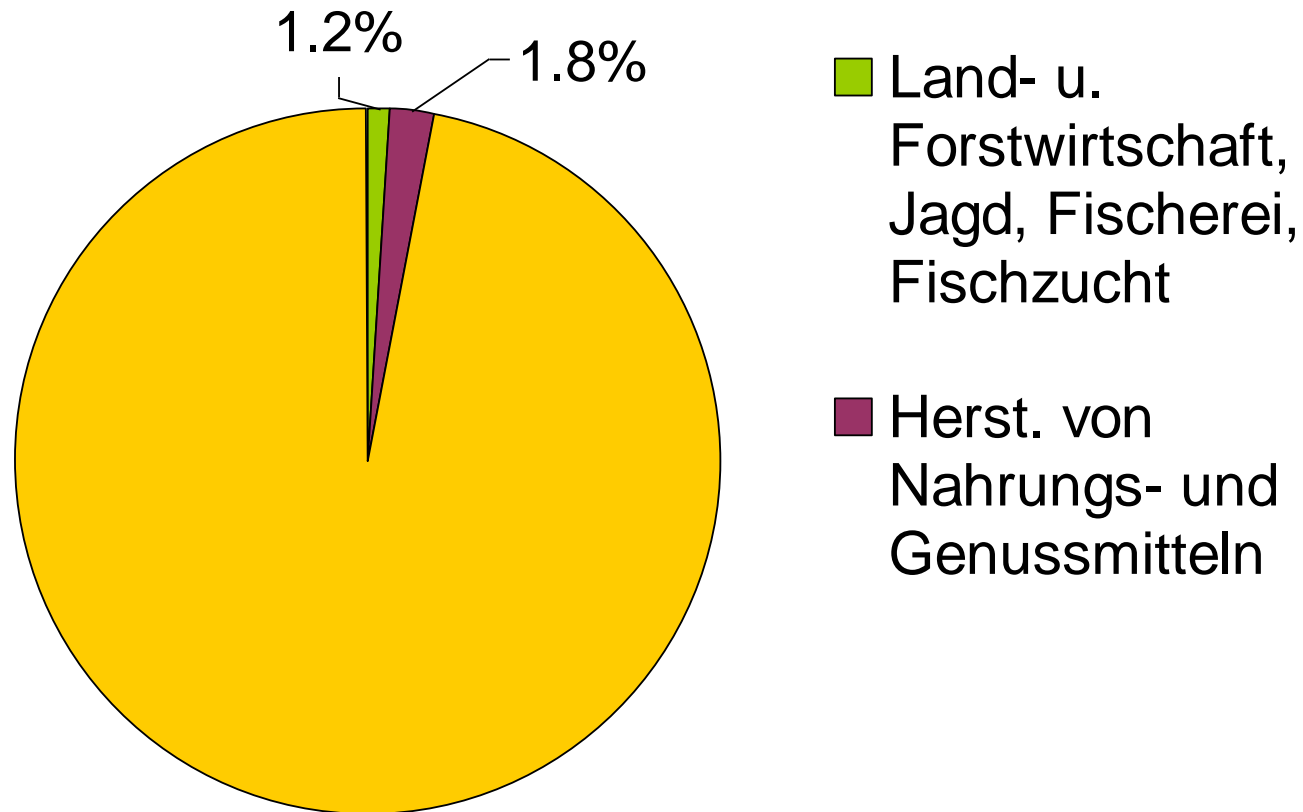


Schweizerischer Bauernverband
Union Suisse des Paysans
Unione Svizzera dei Contadini

© SBV/USP

Seite 1
22.09.2011

Wirtschaftliche Bedeutung

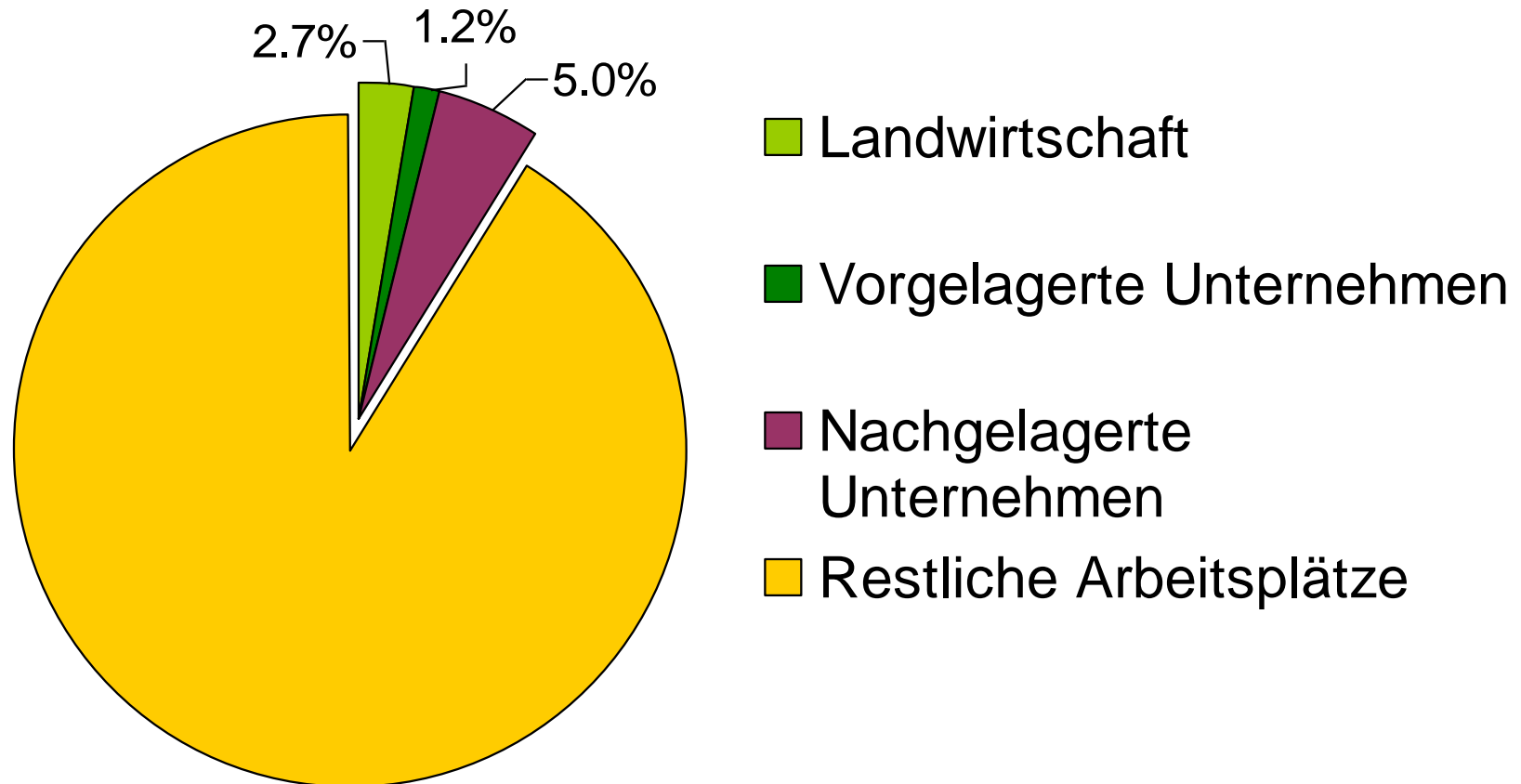


BIP total der Schweiz: 500 Milliarden

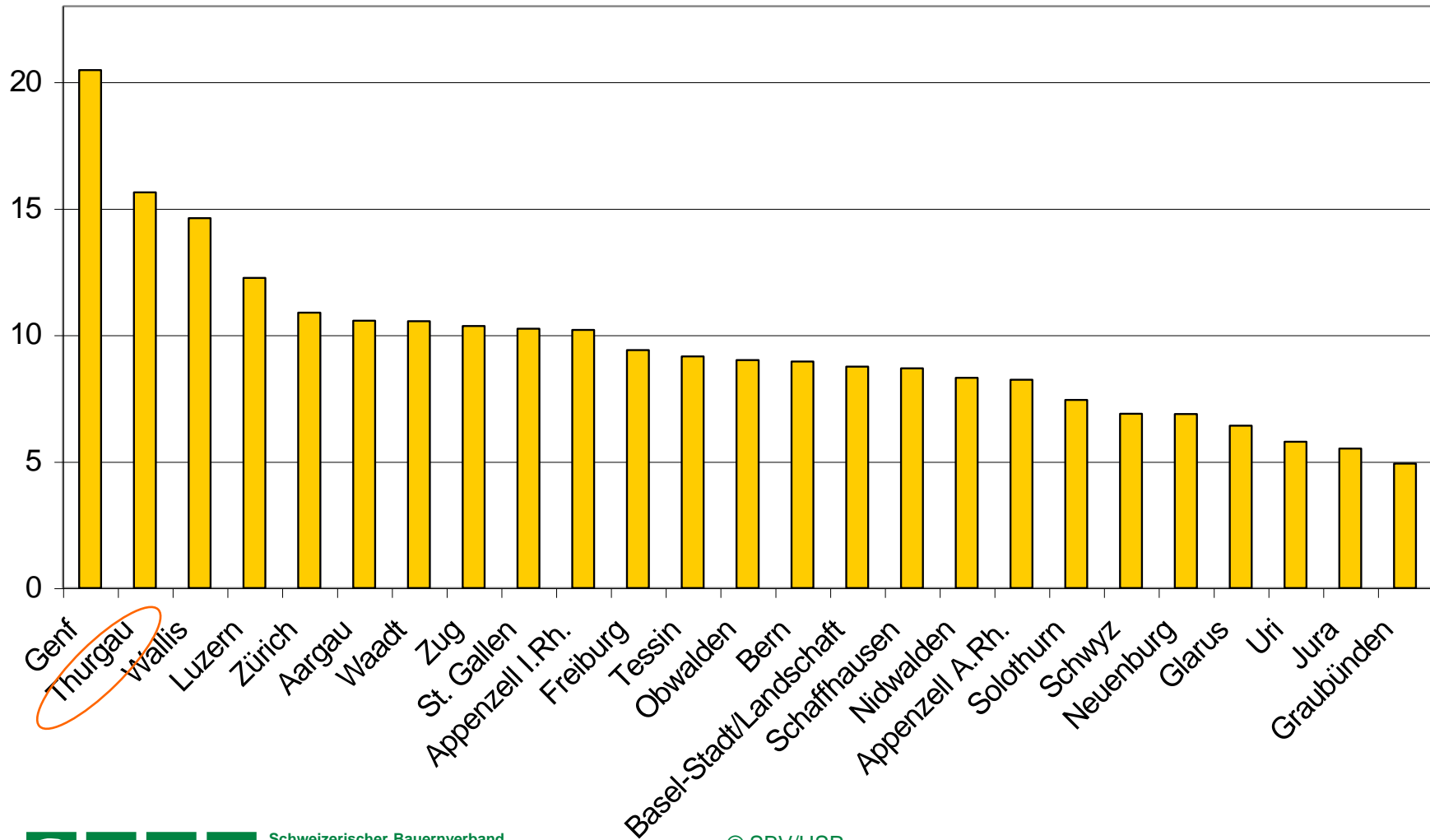
Entwicklung Wertschöpfung

	2009	Veränderung zum Vorjahr
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 Mrd. Fr.	-7.1% → Sinkende Produzentenpreise
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	9.3 Mrd. Fr.	+1.2%

Bedeutung auf dem Arbeitsmarkt

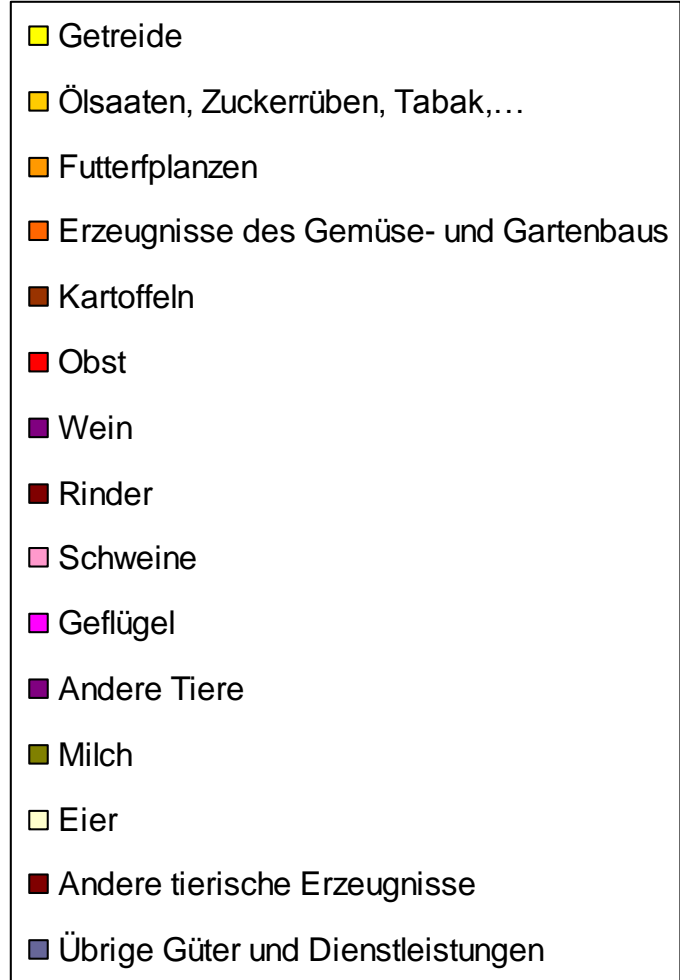
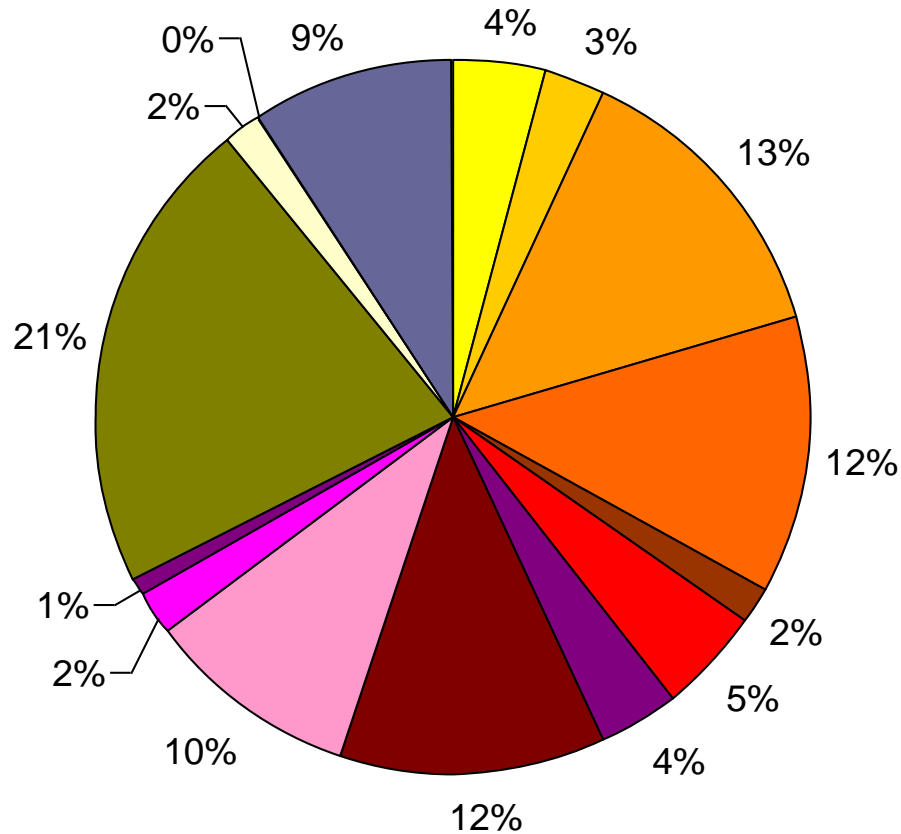


Produktionswert der Landwirtschaft in Fr. pro ha LN



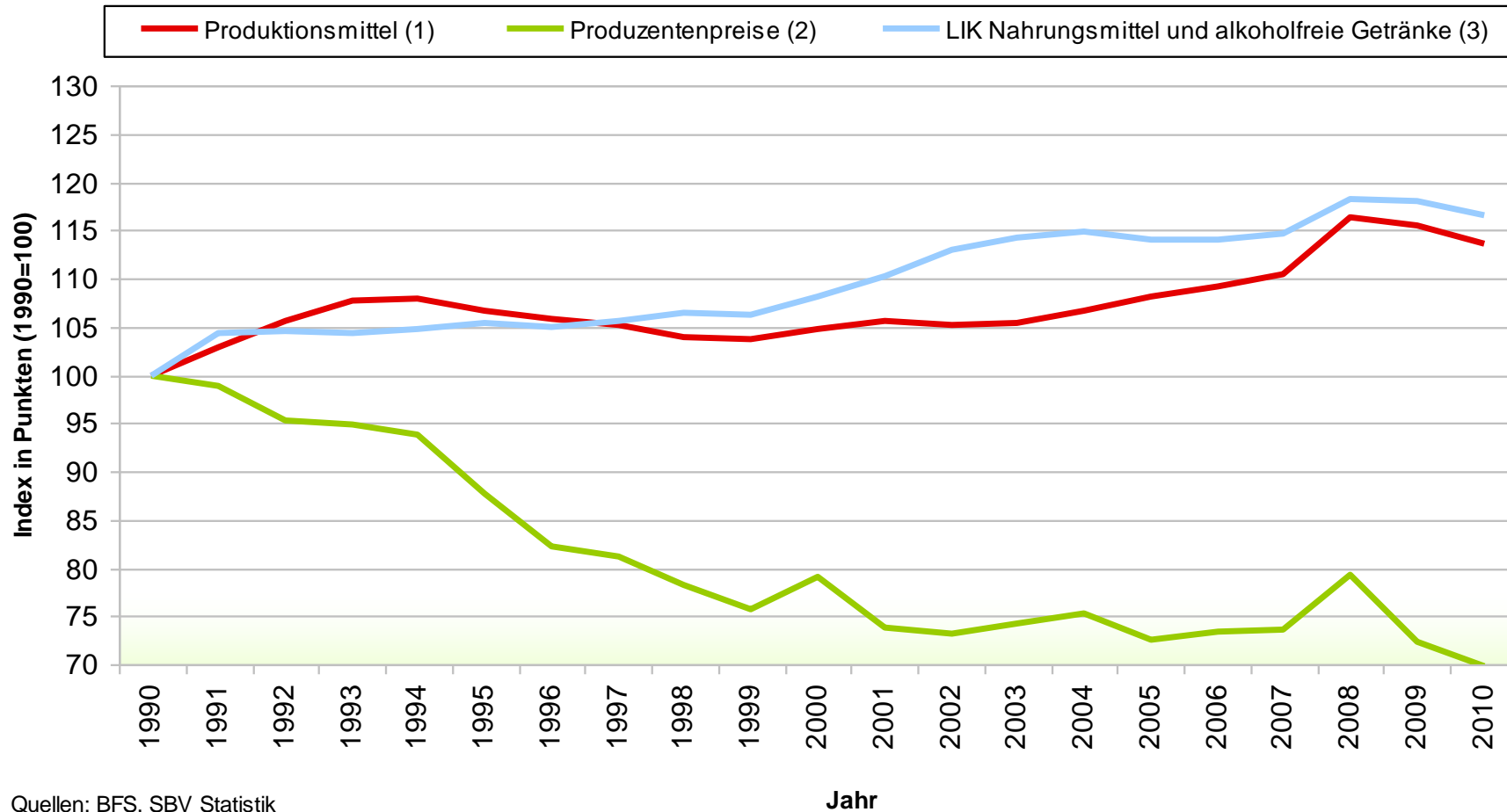
Zusammensetzung der Produktion

Total: Rund 10 Mrd. Franken



Entwicklung Preise

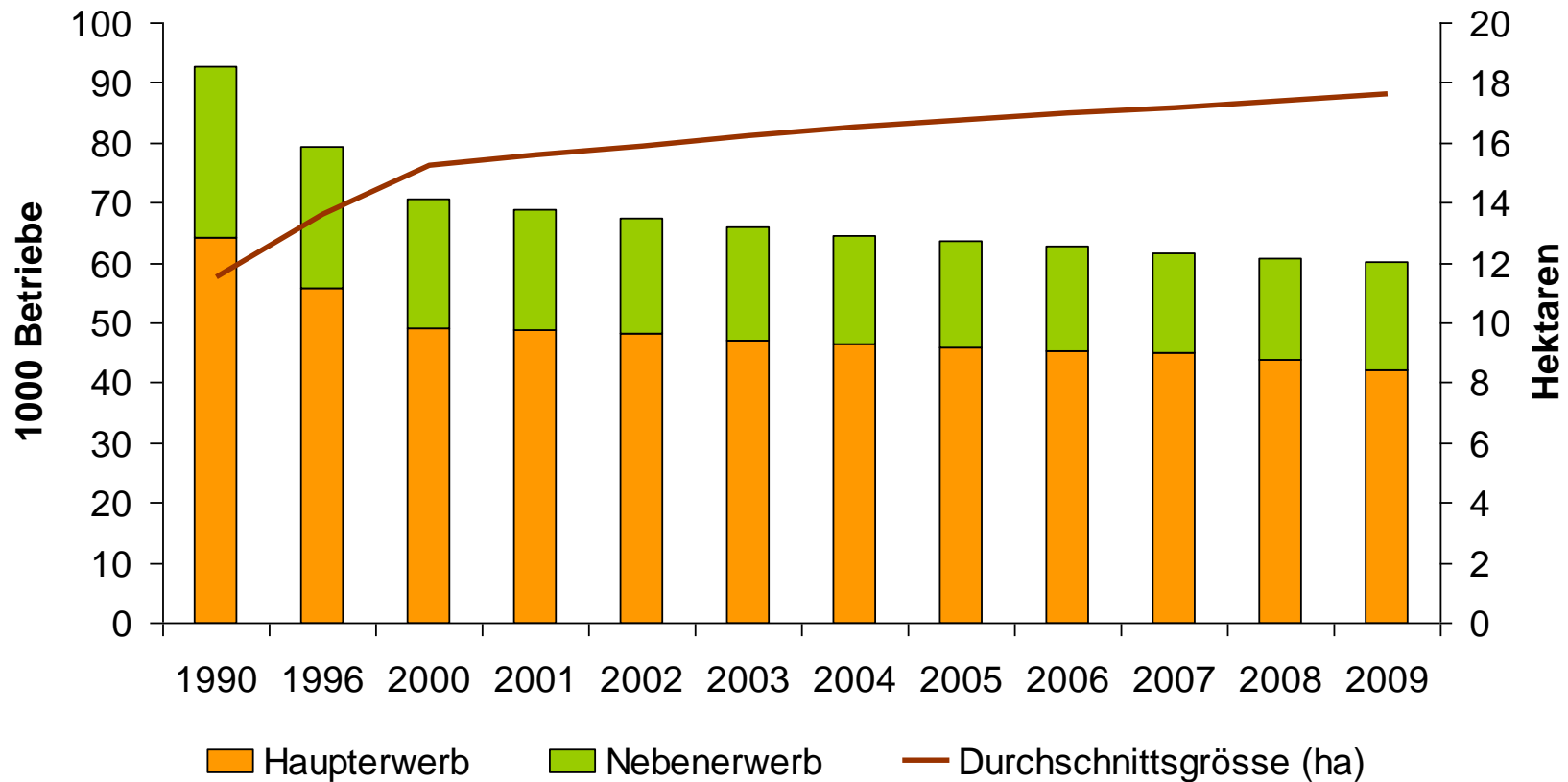
Indexvergleich (Basis 1990=100)



Quellen: BFS, SBV Statistik

Entwicklung der Landwirtschaftsbetriebe

Total 2010: 59'065 Betriebe

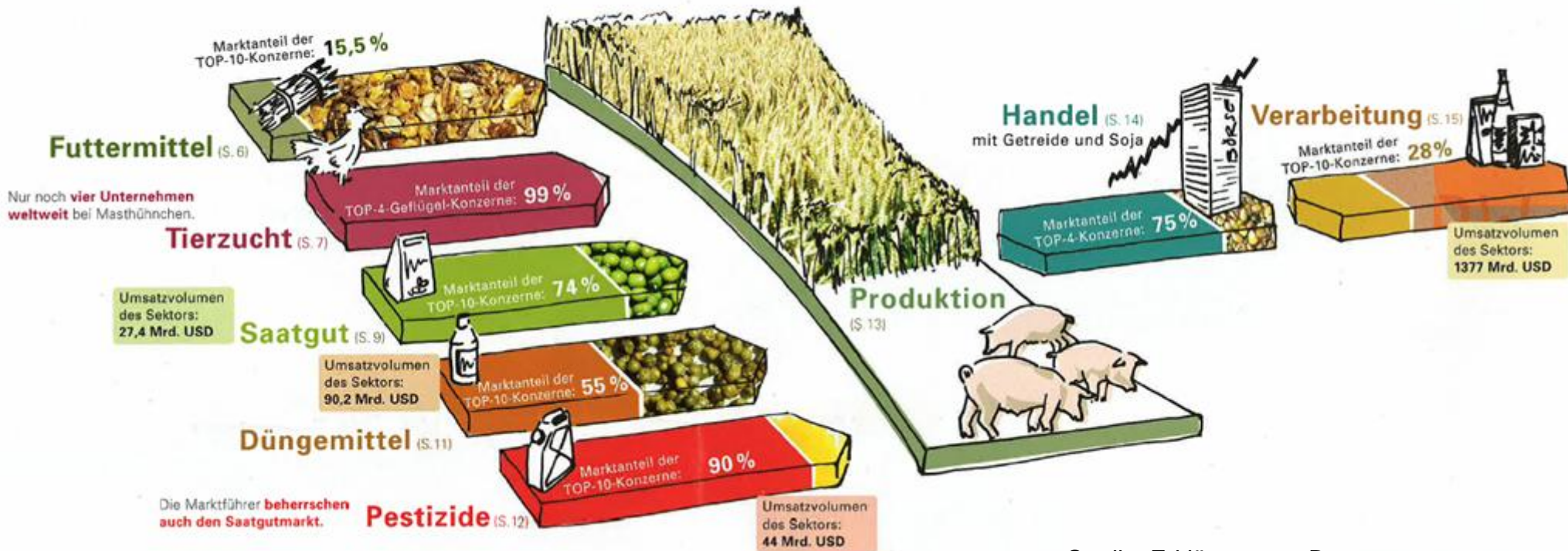


Selbstversorgungsgrad der Schweiz

Getreide (Mehl)	50%
Kartoffeln und Kartoffelprodukte	82%
Gemüse	51%
Obst	38%
Fleisch	79%
Eier	47%
Milch- und Milcherzeugnisse	100%
Öle und Fette	41%
Total	58%

Marktstruktur im Ernährungssektor

Weltweit gibt es etwa 1 Milliarde Bäuerinnen und Bauern auf etwa 450 Millionen Höfen, davon 85% kleinbäuerlich; 450 Millionen LandarbeiterInnen.



Quelle: Erklärung von Bern

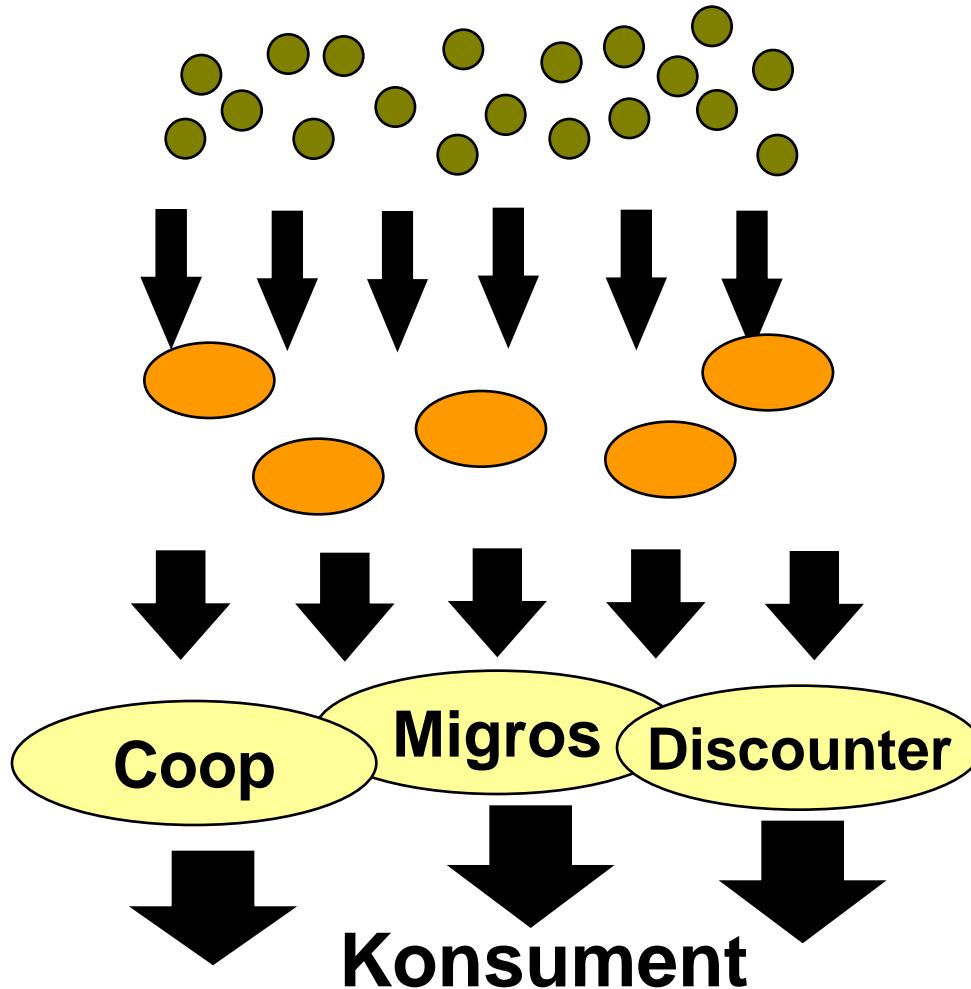
Marktstruktur im Ernährungssektor

Produzenten

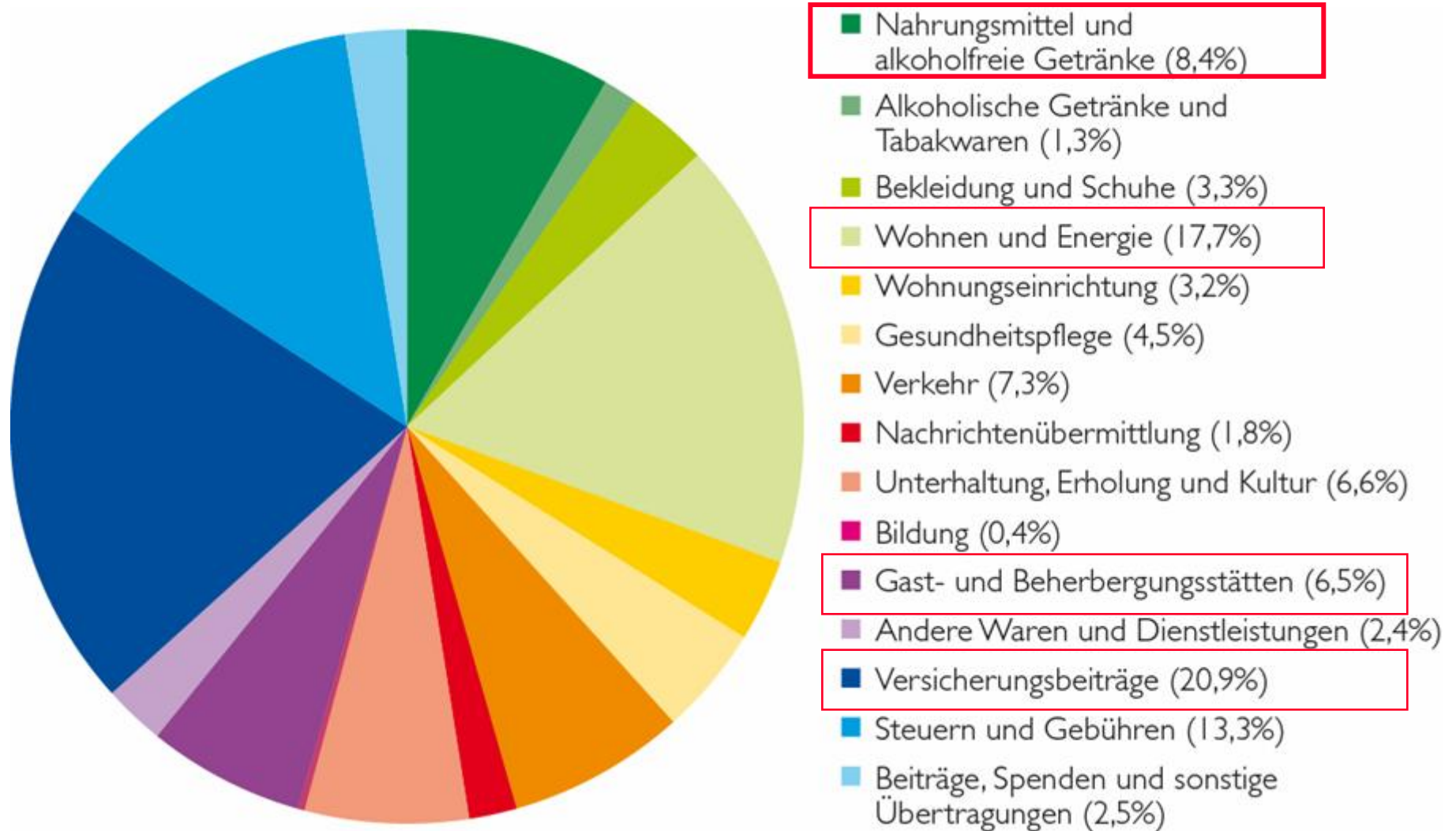
Verarbeitung

Handel

Nur 5 % der Güter werden
direkt vom Produzent dem
Konsument verkauft!



Anteil der Nahrungsmittel am Haushaltsgeld



Rohstoffpreise vs Konsumentenpreise

Produkt	Aktueller Ladenpreis	Einheit	Rohstoffpreis	Anteil Rohstoff am Ladenpreis	Erhöhung Rohstoffpreis	Verteuerung des Ladenpreises	Neuer Ladenpreis
Ruchbrot	1.95 Fr.	0,50 kg	0.53 Fr./kg	13,0%	10%	1,1%	1.97 Fr.
Pommes frites	19.90 Fr.	2,50 kg	1.00 Fr./kg	3,2%	10%	1,3%	20.16 Fr.
Milch Hoch Past	1.40 Fr.	1,00 l	0.67 Fr./kg	48,0%	10%	4,8%	1.47 Fr.
Joghurt Standard Himbeeren	1.20 Fr.	0,36 kg	0.67 Fr./kg	16,0%	10%	1,6%	1.22 Fr.
Kaffee-Milch-Mischgetränk	1.90 Fr.	0,23 l	0.67 Fr./kg	6,0%	10%	0,6%	1.91 Fr.
Gruyère-Käse mild	4.00 Fr.	0,25 kg	0.72 Fr./kg	53,0%	10%	5,3%	4.21 Fr.
Äpfel I. Klasse	3.90 Fr.	1,00 kg	1.16 Fr./kg	30,0%	10%	3,0%	4.02 Fr.

Produktionsstandort Schweiz

- **Strenge Gesetze und Auflagen (Umwelt, Tierschutz, Bauten, Angestellte, usw.)**
- **Kleinstrukturierte Familienbetriebe**
- **Topografische Einschränkungen (wenig grossflächige und ebene Gebiete)**
- **Klimatische Einschränkungen (es kann nicht alles angebaut werden)**
- **Hohes Kostenumfeld führt zu höheren Produktionskosten**

→ Zölle verhindern Überschwemmung mit ausländischen Nahrungsmitteln

Gesellschaftliche Akzeptanz

- **Landwirtschaft ist ein grosser Sympathieträger und geniesst in der Bevölkerung ein gutes Image**
 - *Imagestudie 2008: 1. Rang: Landwirtschaft, 2. Rang: SBB, 3. Rang: Die Post, 4. Rang: Nationalbank*
- **Schweizer Produkte haben bezüglich Qualität eine sehr hohe Glaubwürdigkeit**
 - *62% finden, dass schweizerische Produkte besser sind*
- **Herkunft der Nahrungsmittel wird tendenziell wichtiger**



Ausblick: Versorgung

- Wachstum der Menschheit und steigende Nachfrage nach Lebensmitteln
 - Mehr Wohlstand in Schwellenländern und Veränderung der Konsumgewohnheiten
 - Steigende Energienachfrage, alternative Nutzung der Landwirtschaftsflächen (Biomasse)
 - Verknappung der Ressource Boden
 - Verknappung der Ressource Wasser
- **Einheimische Ernährungswirtschaft gewinnt langfristig an Bedeutung**





Herzlichen Dank für's Zuhören

